



Mitglieder einer Brigade der Kommunistischen Arbeit im Erdölchemischen Kombinat von Salawat, die in einer Schaltzentrale zur Steuerung von drei Reformierungsanlagen arbeiten. Foto: ZBTASS

nins, des Erbes der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, Manifest und Oktoberrevolution, Theorie und Praxis — das

sind die beiden Pfeiler, auf denen sich heute das machtvolle Gebäude der kommunistischen Weltbewegung erhebt.

wjetstaat auch eine Wende in den internationalen Beziehungen der Staaten und Völker anzubahnen. Während die Sowjetmacht den Schutz der sozialistischen Errungenschaften vor imperialistischer Aggression und die Sicherung des friedlichen sozialistischen Aufbaus vor Überfällen von außen zu einer grundlegenden Aufgabe ihrer staatlichen Tätigkeit machte, verurteilte sie zugleich den Krieg als Mittel zur Lösung strittiger Fragen, entwickelte sie eine konsequente Politik des Friedens und der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Unablässig trat sie für internationale Beziehungen ein, die auf Gleichberechtigung, Zusammenarbeit und Freundschaft der Völker beruhen.

So war es gesetzmäßig, daß sich die revolutionären und patriotischen Kräfte der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten in der ganzen Welt immer enger mit der Sowjetunion und ihrer Leninschen Partei, der KPdSU, verbanden. Vertrauen

## Unter Führung der Partei Lenins

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution widerlegte in der Praxis das verlogene Geschwätz der Bourgeoisie und ihrer opportunistischen Nachbeter, daß die Arbeiterklasse nicht in der Lage sei, eine konstruktive Kraft der Geschichte zu sein; daß sie wohl die Macht erobern könne, aber sie nicht zu halten vermöge, weil sie nicht in der Lage sei, den Staat, die Wirtschaft, die Kultur zu lenken. Nach dem Sieg der Sowjetmacht begann das Sowjetvolk unter Führung der ersten siegreichen proletarischen Partei, der KPdSU, mit einer gewaltigen friedlichen, schöpferischen Arbeit zur Wiederherstellung und Entfaltung der Produktivkräfte, zur sozialistischen Umgestaltung des gesamten Wirtschaftslebens. Der wirtschaftliche und kulturelle Aufbau wurde immer mehr

zum Mittelpunkt der gesamten Tätigkeit der Partei, der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes. Mit seinem Werk „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“ legte Lenin diese neuen Aufgaben der siegreichen Arbeiterklasse dar und begründete, daß nach der Eroberung der Macht die Hauptaufgabe darin besteht, die Arbeitsproduktivität zu steigern, um den Sieg der Revolution zu verankern und den Kapitalismus vollständig zu besiegen.

Die Oktoberrevolution lehrte die internationale Arbeiterklasse, daß die Herstellung des festen Bündnisses des Proletariats mit der Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten in Stadt und Land eine unablässige Voraussetzung für den Sieg der sozialistischen Revolution ist.

Zugleich begann der junge So-